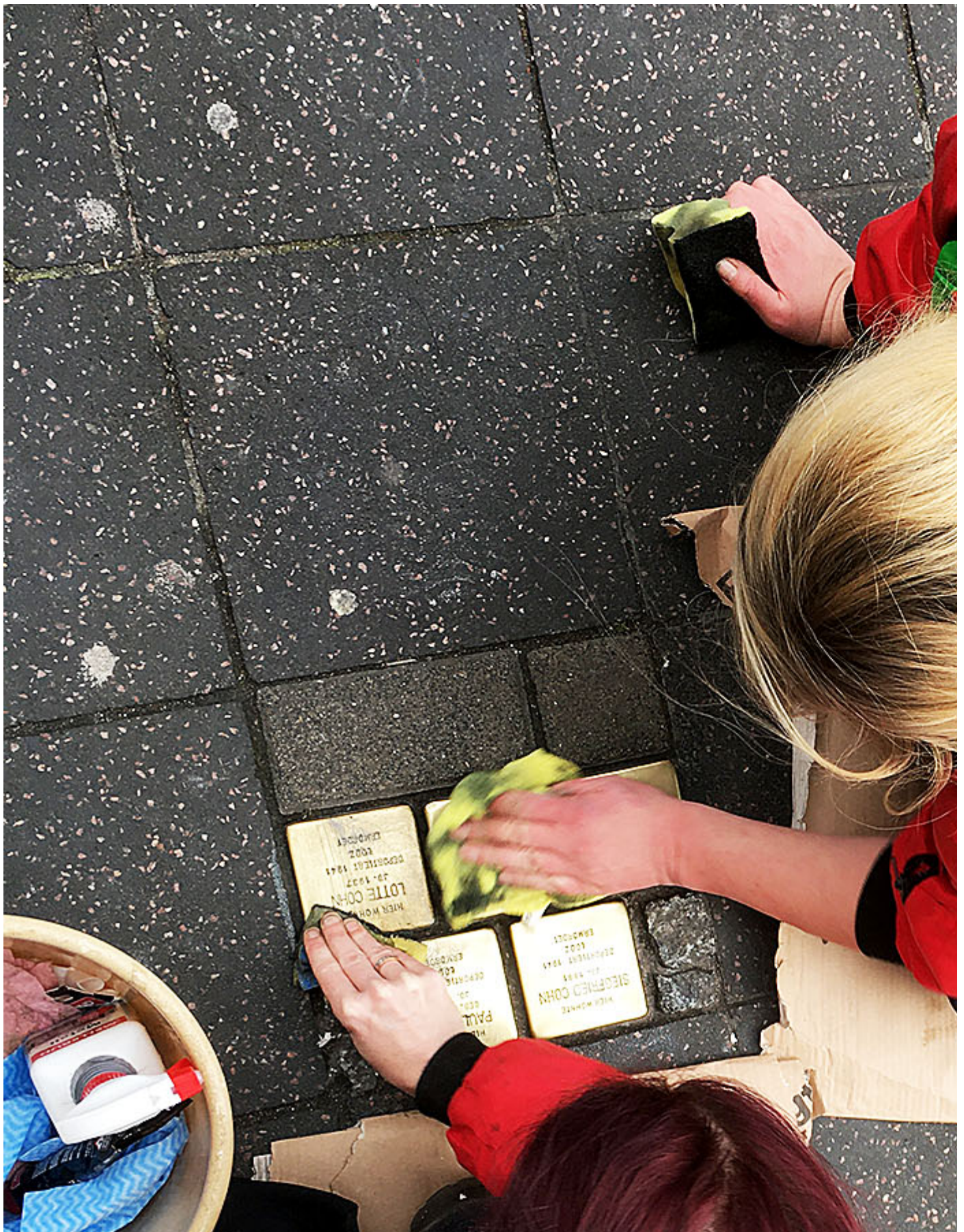


Stolpersteine gereinigt

Von Carsten Düppengießer

31. Januar 2020, 11:13





In dieser Woche jährt sich zum 75. mal die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau.

Aus diesem Anlass haben langzeitarbeitslose Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Teilnehmer*innen des Projekts MO.S.ES + Stolpersteine in der Euskirchener Innenstadt geputzt.

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.

„Zu spät für zu viele Menschenleben. Heute können wir den Opfern des Holocaust nur noch gedenken, den Überlebenden Respekt entgegenbringen und versprechen, dass wir unser Möglichstes tun, dass es nie wieder so weit kommt. Demnigs Stolpersteine erhalten im Alltag das Andenken an ganz normale Menschen – Menschen wie du und ich. Toleranz, das Akzeptieren unserer Verschiedenheiten ohne Angst, Hass oder Missgunst sind die Voraussetzung für eine bessere Zukunft – in Europa und überall in der Welt.“ (Pulse of Europe, Europäische Aktion Reinigung der Stolpersteine)